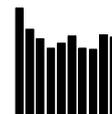


## 4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich



Die Zahl der Diebstähle in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen sowie vorwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen strukturiert sich seit 2003 im Wechsel zu- bzw. abnehmend. 2008 wurden insgesamt 11 093 Diebstähle erfasst, 342 Fälle bzw. 3,0 Prozent weniger als 2007. In Sachsen spielte sich 2008 etwa jeder 10. Diebstahl in den genannten Bereichen ab. Bundesweit traf dies auf durchschnittlich jeden 13. Diebstahl zu.

**Tabelle 319: Diebstahl im gewerblichen Bereich im Einzelnen**

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	erfasste Fälle		Änderung 2008/2007	
		2008	2007	absolut	in %
*10*	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	8 656	8 614	+ 42	0,5
310*	davon ohne erschwerende Umstände	2 386	2 724	- 338	12,4
410*	davon unter erschwerenden Umständen	6 270	5 890	+ 380	6,5
*45*	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 437	2 821	- 384	13,6
345*	davon ohne erschwerende Umstände	1 027	1 178	- 151	12,8
445*	davon unter erschwerenden Umständen	1 410	1 643	- 233	14,2

Der Diebstahl im Gewerbebereich strukturierte sich zu

30,8 Prozent aus Straftaten ohne erschwerende Umstände und  
69,2 Prozent aus Straftaten unter erschwerenden Umständen.

Betroffen waren zu

78,0 Prozent Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Lager- und Werkstattträume und  
22,0 Prozent überwiegend unbezogene Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen.

Sachsen war - wie die neuen Bundesländer in ihrer Gesamtheit - durch Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen überdurchschnittlich belastet. Beim Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen zählte der Freistaat nach Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen, Schleswig-Holstein und Berlin zu den Ländern mit den niedrigsten Häufigkeitszahlen.

**Tabelle 320: Häufigkeitszahlen im Bundesvergleich**

	HZ Diebstahl im gewerblichen Bereich 2008	
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
Sachsen	205	58
alte Bundesländer einschließlich Berlin	193	34
neue Bundesländer	223	53
Bund gesamt	198	37

Der Anteil unvollendeter Delikte lag in Sachsen bei Diebstahl in/aus

Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen bei 21,5 Prozent,  
überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen bei 8,7 Prozent.

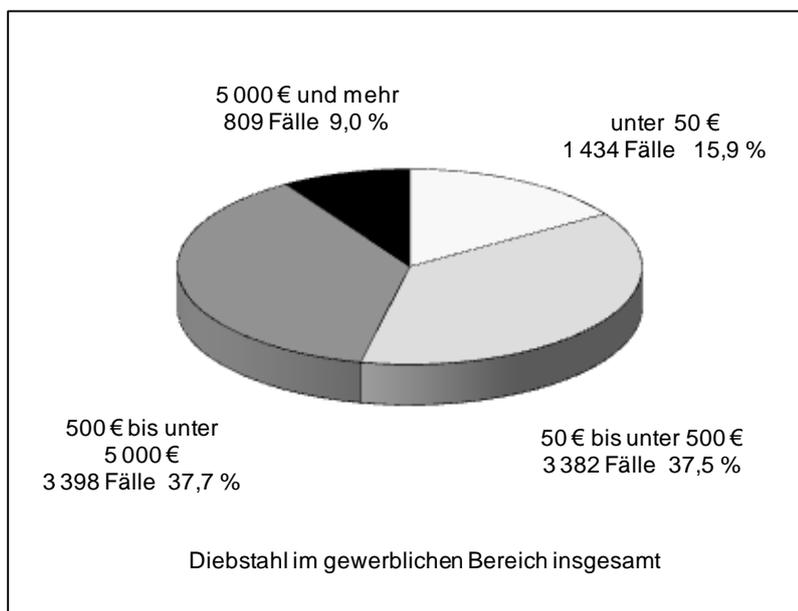
## 4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich

Insgesamt wurden im gewerblichen Bereich 2 070 Versuchshandlungen und 9 023 vollendete Diebstähle registriert. 2007 waren es 1 895 versuchte und 9 540 vollendete Delikte.

**Tabelle 321: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen**

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus	vollendete Fälle insgesamt	Schadenshöhe von ... bis unter ... €					Schadenssumme in Mio. €
			1 50	50 500	500 5 000	5 000 50 000	50 000 und mehr	
*10*	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	6 798	1 136	2 592	2 487	557	26	14,0
*45*	... Neu- und Rohbauten, Bau-buden und Baustellen	2 225	298	790	911	224	2	4,4
... gewerblichem Bereich gesamt		9 023	1 434	3 382	3 398	781	28	18,4

Die Schadenssumme entsprach 22,9 Prozent des im Zusammenhang mit Diebstahl gemeldeten Gesamtschadens. 2007 lag der Schaden durch Diebstahl im gewerblichen Sektor bei 23,0 Mio. €.



**Abbildung 87: Verteilung der Fälle auf die Schadensklassen**

Von den Delikten mit Schäden ab 5 000 € bewegten sich 704 Fälle unter 25 000 €, 77 Fälle von 25 000 bis unter 50 000 € und 28 Fälle in einer Höhe ab 50 000 €.

15,2 Prozent der Fälle mit Einzelschäden über 5 000 € liefen ohne erschwerende Umstände ab. Es wurden drei „einfache“ Diebstähle mit Schadenshöhen ab 50 000 € gemeldet. Die Täter entwendeten u. a. Baumaterial, technische Anlagen, Benzin, Stahlersatzteile und einen Pkw der Marke Daimler Chrysler aus einer Mercedes-Autowerkstatt.

Von den 11 093 registrierten Delikten im gewerblichen Bereich entfielen

4 163 auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern (37,5 %),
2 325 auf Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern (21,0 %),
588 auf Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern ( 5,3 %),
4 015 auf Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern (36,2 %).

**Tabelle 322: Häufigkeitszahlen im Vergleich zu 2007 nach Gemeindegrößenklassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen		Diebstahl in/aus überwiegend unbewohnten Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	
	2008	2007	2008	2007
unter 20 000	128	147	45	57
20 000 bis unter 100 000	352	229	74	57
100 000 bis unter 500 000	171	204	69	57
500 000 und mehr	317	298	77	97

**Tabelle 323: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen (prozentual)**

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	Tatortverteilung in Prozent			
		unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000	100 000 bis u. 500 000	500 000 und mehr
*10*	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	35,7	22,2	4,8	37,3
	davon				
310*	ohne erschwerende Umstände	31,1	21,3	6,7	40,8
410*	unter erschwerenden Umständen	37,4	22,5	4,1	36,0
*45*	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	44,1	16,7	7,0	32,3
	davon				
345*	ohne erschwerende Umstände	43,2	18,2	6,4	32,1
445*	unter erschwerenden Umständen	44,8	15,5	7,4	32,3

Zu insgesamt 2 767 Delikten konnten die Tatverdächtigen ermittelt werden. Die Aufklärungsquote ging gegenüber 2007 geringfügig zurück und sank auf 24,9 Prozent.

**Tabelle 324: Aufklärungsergebnisse 2008 im Vergleich zu 2007**

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007
*10*	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	2 280	2 365	26,3	27,5	1 827	1 914
	davon						
310*	ohne erschwerende Umstände	729	816	30,6	30,0	721	770
410*	unter erschwerenden Umständen	1 551	1 549	24,7	26,3	1 176	1 213
*45*	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	487	506	20,0	17,9	657	649
	davon						
345*	ohne erschwerende Umstände	238	244	23,2	20,7	327	346
445*	unter erschwerenden Umständen	249	262	17,7	15,9	354	322

Die Tatverdächtigen waren fast immer männlich. Weibliche Tatverdächtige nahmen im Zusammenhang mit Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen einen Anteil von 11,0 Prozent ein. Bei Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen lag ihr Anteil mit 5,5 Prozent noch niedriger.

Nach Altersgruppen setzten sich die Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen		Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	
Kinder	3,1 %	Kinder	2,3 %
Jugendliche	15,4 %	Jugendliche	16,7 %
Heranwachsende	19,1 %	Heranwachsende	16,7 %
Erwachsene	62,4 %	Erwachsene	64,2 %

Im Vergleich zu 2007 nahm der Tatverdächtigenanteil der Nichterwachsenen bei Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen um 2,1 Prozentpunkte ab. Bei Baustellendiebstahl nahm er um 1,8 Punkte zu. Insgesamt betrachtet stieg der Anteil bei Kindern wieder etwas an (+ 0,6 %-Pkt.), bei Jugendlichen war eine Minderung zu beobachten (- 1,9 %-Pkt.), Heranwachsende waren annähernd gleich vertreten.

## 4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich

**Tabelle 325: Anzahl der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht im Einzelnen**

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	ermittelte Tatverdächtige						
		insgesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
*10*	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	1 827	1 626	201	57	281	349	1 140
	davon							
310*	ohne erschwerende Umstände	721	586	135	24	108	89	500
410*	unter erschwerenden Umständen	1 176	1 108	68	36	191	270	679
*45*	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	657	621	36	15	110	110	422
	davon							
345*	ohne erschwerende Umstände	327	310	17	9	45	49	224
445*	unter erschwerenden Umständen	354	335	19	6	65	67	216

Unter den ermittelten Tatverdächtigen befanden sich mit 9,1 Prozent relativ wenig Nichtdeutsche (2007: 9,6 %); 160 wurden des Diebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Lager- und Werkstattträumen verdächtig, 65 des Diebstahls in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen.

Vorrangig traten Polen (77 Tatverdächtige) und Tschechen (66) in Erscheinung, weiterhin z. B. Personen aus Rumänien (28) sowie aus der Ukraine und der Russischen Föderation (je 7).

**Tabelle 326: Regionale Verteilung des Diebstahls im Gewerbebereich nach Polizeidirektionen**

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2007	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 790	26,2	199	+	64 3,7
PD Dresden	1 769	24,2	349	+	87 5,2
PD Leipzig	2 246	17,9	440	-	63 2,7
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 124	32,9	217	-	141 11,1
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 195	30,4	192	-	64 5,1
PD Südwestsachsen	1 348	23,8	224	-	142 9,5
PD Westsachsen	1 619	25,5	289	-	84 4,9
Freistaat Sachsen (einschl. unbekanntem Tatort)	11 093	24,9	263	-	342 3,0

**Tabelle 327: Diebstahl im gewerblichen Bereich nach Direktionsbezirken**

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2007	
				absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	3 350	26,5	213	-	137 3,9
Direktionsbezirk Dresden	4 088	28,4	248	-	118 2,8
Direktionsbezirk Leipzig	3 653	19,6	366	-	88 2,4